

Pole fährt bei Kontrolle in Ahmsen gegen Polizeiauto

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 31. August 2014 um 13:59 Uhr

Dreiste Aktion

Wie ein Gesetzloser: Polnischer Unfallflüchtiger (30) rammt Polizeiauto kurz vor Autobahnauffahrt

Sonntag 31. August 2014 - **Ahmsen/Bad Salzuflen (wbn). Dreiste Aktion – und das noch im Suff und ohne Führerschein nach einer Unfallflucht. Ein 30-Jähriger aus Polen ist auf der Autobahnauffahrt zur Autobahn 2 bei Ahmsen in Ostwestfalen-Lippe von der Polizei gerade noch rechtzeitig gestoppt worden.**

Bei der Kontrolle ist der 30-Jährige plötzlich wieder angefahren und hat den Streifenwagen gerammt, der von der Streifenwagenbesatzung quer gestellt worden war. Blutprobe, Audi sichergestellt!

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht: „Am Samstag kurz nach 3:00 Uhr wurde die Bad Salzufler Polizei zu einer Unfallflucht in Biemsen-Ahmsen gerufen. Im Rahmen der anschließenden Fahndung nach dem Verursacher konnte ein 30-jähriger Pole mit seinem PKW Audi auf der B239 Nähe Autobahnauffahrt angehalten werden. Die Beamten blockierten sein Fahrzeug mit dem Streifenwagen. Trotzdem versuchte der Unfallflüchtige davonzufahren, indem er sein Auto startete und die Tür des Streifenwagens rammte.

Der Täter war alkoholisiert und hatte keinen Führerschein. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Sein Pkw wurde sichergestellt. Bislang steht die Unfallstelle noch nicht fest. Der Beschuldigte macht darüber keine Angaben, obwohl sein Fahrzeug vorne rechts stark beschädigt ist. Hinweise an die Polizei Bad Salzuflen T. 05222-9818-3161“